

Beratungsleitfaden (Formular 1)



I. Anfrage

Anfrage vom _____ (Datum)

Thema allgemein Betreuung 24h-Betreuung soziales Netz Entlastung PA

Rechtliches Pflege Finanzielles Hilfsmittel sonst: _____

Wer fragt an? Betroffener Angehörige Institution

Klientenname _____

Vorname _____

Geschlecht männl. weibl.

Name Institution _____

Abklärung übernommen ja nein

wenn nein, Grund: _____

weiterverwiesen an: _____

Rückruf vereinbart: _____ (Datums- und Zeitangabe)

Bedarfsabklärung vereinbart: _____ (Orts-, Datums- und Zeitangabe)

Zeitaufwand: _____ (kleinste Einheit 5 min)

II. Abklärung der Ressourcen / des Unterstützungsbedarfs

Ziel: Rückkehr nach Hause Verbleib zuhause kurzfristige Entlastung Übergangslösung

Adresse Klient _____ SozVers./ Vers.Nr. Geb.Dat. _____

Wohnort / PLZ _____ Telefon _____

Partner / Angehörige / Bezugsperson: _____

Adresse _____

Telefon _____

Mitglied im örtlichen KPV ja nein

Name Hausarzt / Facharzt _____

Welche Institutionen sind bereits eingeschaltet worden?

Was wurde vereinbart? _____

Es liegt bereits vor:

Pflegegeld, Stufe _____

Patientenverfügung Vorsorgevollmacht Sachwalterschaft Vertretungsbefugnis Angehöriger

Ressourcen/ Unterstützungsbedarf	Was kann Klient selber, was übernehmen andere (z.B. Angehörige, Nachbarn, Ehrenamt), was ist geregelt?	Was ist offen?
Haushaltsführung		<input type="checkbox"/>
Ernährung		<input type="checkbox"/>
Mobilität		<input type="checkbox"/>
Kommunizieren		<input type="checkbox"/>
Für eigene Sicherheit sorgen		<input type="checkbox"/>
Sich beschäftigen / Sinn finden		<input type="checkbox"/>
Pflegebehelfe / Hilfsmittel		<input type="checkbox"/>
Finanzielle Möglichk., Unterstützung		<input type="checkbox"/>
Abwicklung der pers. Finanzen		<input type="checkbox"/>
Entlastung der pflegenden Angeh.		<input type="checkbox"/>
Pflege		<input type="checkbox"/>
Medizin		<input type="checkbox"/>
Therapeuten		<input type="checkbox"/>
Religiöse Bedürfnisse		<input type="checkbox"/>

Einschätzung des Unterstützungsbedarfs und sich daraus ergebender Kosten (inkl. Klienten-/Angehörigensicht): _____

III. Dokumentation der Lösungsangebote, Vereinbarungen und Leistungen

Lösungsangebote, Vereinbarungen (wer tut was – z.B. Koordination von Diensten, Hilfsmittelbeschaffung):

Klärung von _____

_____ nötig

Welches Informationsmaterial gegeben:

Fallbegleitung übernommen (Institution/Name BeraterIn): _____

Übergabe an anderen Dienst: _____

Betreuung übernommen durch: HKP MOHI Betreuungspool 24h-Betreuung sonstige

Klient ist mit der Datenweitergabe an die beteiligten Institutionen einverstanden: ja nein

Zeitaufwand für Abklärung und Beratung inkl. Dokumentation: _____ (kleinste Einheit 5 min)

Beratung erfolgte am _____ durch (Name) _____

IV. Übersicht der Beratungsthemen

Finanzielle Unterstützung

Pflegegeld

Grundgebührenbefreiung Telefon / TV / Rundfunk

Rezeptgebührenbefreiung

Behindertenpass

Parkausweis

Finanzielle Unterstützung bei großen Ausgaben, teuren Anschaffungen (hohe Medi-kosten, Badumbau...)

- Eingliederungshilfe Landesregierung
- Unterstützungsfonds VGKK
- Unterstützungsfonds PVA
- Unterstützungsfonds Bundessozialamt

Mietbeihilfe

Heizkostenzuschuss

Sozialhilfe

Ausgleichszulage

Förderung 24-h-Betreuung

Rechtliche Fragen

Bankvollmacht

Vertretungsbefugnis der Angehörigen

Patientenverfügung

Vorsorgevollmacht

Sachwalterschaft

Ambulante – Teilstationäre Dienste

Krankenpflegeverein

MOHI

Betreuungshilfe

Betreuungspool

Hospizbewegung

mobiles Palliativteam

Palliativstation

Tagesbetreuung

Urlaubsbetten

Übergangspflege

Essen auf Rädern

„Mittagstisch“ in Heimen, Gaststätten

Hilfsmittel / Pflegebehelfe

Rufhilfe

Leihbehelfe der Sozialversicherungen

Pflegebetten

Mobilitätshilfen des Zivilinvalidenverbands

Unterstützung / Entlastung pflegender Angehöriger

Urlaub von der Pflege

„Hilfe für die Helfenden“ Erholungsurlaub (SVB hat eigenes Angebot)

Finanzielle Unterstützung über Bundessozialamt, speziell auch für die Betreuung demenzkranker Personen

Pensionsversicherung für pflegende Angehörige, begünstigte Weiterversicherung

Familienhospizkarenz

Projekt „Tandem“

Gruppen für pflegende Angehörige, speziell auch für die Betreuung demenzkranker Personen

Vorträge, Seminare zu Betreuungs- und Pflege Themen

Zeitschrift daSein

Beratungsstellen

Gemeinde/Sozialamt

Beratungsstelle „Menschengerechtes Bauen“

Seniorenreferat im Amt der Vbg. Landesregierung

Krebshilfe

Pflegetelefon des Bundesministeriums

ZVI – Zivilinvalidenverband

Vlbg. Blindenbund

Vlbg. Landeszentrum für Hörgeschädigte

Club Antenne – Kontakt- und Servicestelle für Selbsthilfegruppen

Institut für Sozialdienste

Inkontinenzberatung

Arbeiterkammer

Therapeutische Dienste

Neurologische Rehabilitation von aks, SMO

Sozialpsychiatrische Dienste des aks

pgd Psychosoziale Gesundheitsdienste

Ernährungs- Diätberatung

„Im Gleichgewicht bleiben“ – Bewegungsgruppen für SeniorInnen

V. Beispiele für mögliche Themen bei „Ressourcen / Unterstützungsbedarf“

Ressourcen/ Unterstützungsbedarf	Mögliche Themen
Haushaltsführung	Versorgung mit Nahrungsmitteln und sonstigen Gütern des tgl. Gebrauchs; Wohnungsreinigung und –Instandhaltung; Waschen, Bügeln; Versorgungspflichten für Partner, weitere Angehörige; Pflanzen, Tiere;
Ernährung	Einkaufen, Kochen, Einnahme von Essen und Trinken
Mobilität	Beweglichkeit, Ausdauer; Führerschein; Fahrzeug; Gehbehinderung; benötigte Hilfsmittel; Hilfe beim Aufstehen, Zubettgehen, Bettlägerigkeit; Hilfe für Besorgungen außer Haus;
Kommunizieren	Eingeschränkte Sinnesfunktionen; hat Behelfe; Sprachauffälligkeiten; kognitive Defizite; Stimmungslage; Verhaltensauffälligkeiten
Für eigene Sicherheit sorgen	Selbst- Fremdgefährdung; psychische Krankheiten; Desorientiertheit; Sturzgefährdung wegen persönl. Zustand des Klienten, Stolperfallen/Sicherheitsmängel im genutzten Wohnbereich, Gefährdungen außerhalb der Wohnung; Rufhilfe; wer hat Zutritt zur Wohnung, Schlüssel; Rechtliche Fragen
Sich beschäftigen / Sinn finden	Selbständige Tagesgestaltung; Hobbys, Interessen, Stimmungslage; existenzielle Fragen; Krisensituation
Pflegebehelfe / Hilfsmittel	Was ist schon vorhanden, was wird noch benötigt; wo erhältlich, Kosten, Alternativen
Finanzielle Möglichkeiten, Unterstützung	Einkommenssituation, Verbindlichkeiten; Pflegegeld, sonstige Fördermittel, Unterstützungen
Abwicklung der persönlichen Finanzen	Unterstützung wegen körperlicher oder kognitiver Beeinträchtigung nötig; Bankvollmacht
Entlastung der pflegenden Angehörigen	Wunsch nach kurzfristiger oder längerfristiger Unterstützung / Übernahme von Tätigkeiten; sind pflegende Angehörige selber hilfsbedürftig? Schulungsbedarf
Pflege	Hilfebedarf bei Ausscheidung, Essen/Trinken, Körperpflege, Lagerung, Medikamentengabe, psychosozialer Bereich, medizinische Pflege; Anleitung, Einschulung, Begleitung
Medizin	Benötigt regelm. medizin. Behandlung; akute Erkrankung; Klient/Angehörige haben Fragen; Terminvereinbarungen nötig
Therapeuten	Welche Therapien laufen schon, sind noch zu organisieren
Religiöse Bedürfnisse	Kirchenbesuche, seelsorgerische Begleitung